

Pressemitteilung

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätskommunikation

03.05.2021

<http://idw-online.de/de/news767906>

Studium und Lehre
Gesellschaft, Politik, Verkehr / Transport
regional



Digitaler Workshop für Studierende: „Dorf it UP – Die Region neu gedacht!“

Was hat ein Dorf, was die Stadt nicht bieten kann? Was wünschst Du Dir in der Region? Was würdest Du verändern, erfinden und entwickeln? Um Fragen wie diese geht es vom 7. bis 9. Mai bei einem digitalen Workshop für Studierende. Sie können dabei Ideen für die Region um Kaiserslautern entwickeln und überlegen, wie Gleichaltrige dazu bewegt werden können, die Dörfer in der Region und die Mehrwerte der ländlichen Region mehr zu nutzen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Gründungsbüro der TU & Hochschule Kaiserslautern im Rahmen des Projektes „IDEENWALD-Ökosystem“. Betreut wird der Workshop von der Design Thinking Agentur Protellus.

Eine Expertenjury aus den Bereichen Regionalentwicklung, Bürgerbeteiligung und Zukunftsinnovationen wird den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtiges Feedback aus der Praxis geben, mit dem sich die Ideen weiterentwickeln und vielleicht sogar als Unternehmensgründung umsetzen lassen.

„Im Projekt IDEENWALD stehen wir für einen ganzheitlichen Ansatz, um die Region zu vernetzen und dadurch Kreativität und Gründergeist zu fördern“, berichtet Natascha Möller, die im Projekt unter anderem für die Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungen verantwortlich ist. Auch inhaltlich haben die Agentur Protellus und das Gründungsbüro einiges vorbereitet. Neben dem eigentlichen Workshop sind Vorträge geplant, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Impulse für ihre Arbeit geben. Dabei geht es etwa um die Entwicklung von Co-Creation (auf Deutsch in etwa „einem gemeinsamen Schaffensprozess“) auf dem Land und dazugehörige Beteiligungsformate. Am Sonntag, den 9. Mai, stellen die Studierenden ihre Ergebnisse der Jury vor.

Die Jury ist besetzt mit Harald Westrich, Oberbürgermeister der Verbandsgemeinde Otterberg-Otterbach, Benjamin Seyfried, Stadtbürgermeister Annweiler am Trifels, Prof. Karina Pallagst, Prodekanin des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung an der TU Kaiserslautern, Arne Schwöbel von der Zukunftsregion Westpfalz e.V. und Annika Meier vom Projekt Digitale Dörfer des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering IESE.

Das Projekt „IDEENWALD-Ökosystem“ wird vom Bundesministerium für Energie und Wirtschaft gefördert.